

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 11.08.2025, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Kretschmann, Herr Müller-Griepshop,
Frau Steuer, Herr Werner

als Gäste: Frau Zehrer - Stadtverwaltung Rinteln
Frau Rinne - Ratsfrau (ab 16:21 Uhr)

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Herr Hoffmann und Herr Wünsche können heute nicht teilnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2025

Änderungen sind nicht erforderlich und es erfolgt die Genehmigung mit 4 Zustimmungen und einer Enthaltung.

TOP 4 – Festlegung weiterer Themen die bearbeitet werden müssen

- Planung eines Treffens mit den Schwerbehindertenvertrauenspersonen aus Rintelner Firmen noch offen.
- Begehungen der Ortsteile Exten und Krankenhagen mit entsprechenden Teilnehmern sind zu terminieren. Auch die Begehung der Nordstadt ist weiterhin ausstehend.
- Nachfrage bzw. Hinweise an die Stadtverwaltung hinsichtlich Förderprogrammen der Förderbank des Bundes.
- Presseartikel vorbereiten über allgemeine Informationen zu Fördermöglichkeiten.
- Website des IKR: Verlinkungen einfügen hinsichtlich der Presseartikel, wenn sie erledigt sind.

Anmerkungen von Frau Rinne: Die Informationen über Aktionen, wie z.B. die Termine des Beratungsmobil vom Landesblinden- und Sehbehindertenverband sind oftmals nicht bekannt, daher ist es hilfreich, wenn auch auf der Website des IKR entsprechende Hinweise ermöglicht werden. Zusätzlich zum stattgefundenen Termin in Hessisch Oldendorf wurden auch Rinteln und Obernkirchen angefahren, das war nicht bekannt. Es folgt ein Austausch in der Runde, wie z.B. Aktionen von Landesverbänden an die einzelnen Inklusions- und Behindertenbeiräte bekannt gegeben werden. Auch dabei sind die erhaltenen Informationen sehr oft unvollständig.

TOP 5 – Umbesetzung im IKR

- Der schriftliche Rücktritt von Herrn Hoffmann liegt vor und damit kann unser Ersatzmitglied Herr Müller-Griepshop nachrücken und wird offizielles Mitglied des IKR.
- Nachfolgend die Abstimmungen hinsichtlich der Übernahme nun offener Posten, welche mit dem Austritt von Herrn Hoffmann nachzubersetzen sind:
 - stellvertretender Vorsitzender: Herr Müller-Griepshop 6 – 0 – 0
 - Vertreter für Herrn Werner im Ausschuss für Sport und Kultur:
Herr Müller-Griepshop 6 – 0 – 0
 - Vertreter für Herrn Babatz im Kreisbehindertenbeirat:
Herr Müller-Griepshop 6 – 0 – 0
 - Pressewart: Frau Steuer 6 – 0 – 0
 - stellvertretender Pressewart: Herr Müller-Griepshop 6 – 0 – 0

TOP 6 – Verschiedenes

- Es liegen noch immer keine Rückmeldungen bzw. Informationen für die Sitzungsteilnahmen von Frau Grote / Frau Nölting und Herrn Grosch vor.
Es wird als nächstes nochmals versucht Herrn Grosch einzuladen, um bzgl. der zukünftigen Umgestaltung des Rintelner Bahnhofes zu sprechen und darüber, welche Einflussnahmen durch den Inklusionsrat mit zusätzlicher Unterstützung möglich wären.
- Trinkbrunnen: Ein Termin zum Bau ist noch nicht bekannt, die Modifizierung in der Höhe sollte aber beachtet werden.
- An der Ladesäule Wallstrasse sind hinsichtlich der besprochenen Zugänglichkeit noch keine Anpassungen erfolgt. Herr Babatz wird dies bei Frau Lüttke-Dommel nachfragen (mit Kopie der Nachfrage an Frau Zehrer). Die Angaben zur Barrierefreiheit auch der Bezahlssysteme an den Ladesäulen wird Herr Babatz bei Herrn Karl erfragen.
- Pfaueninsel: ebenfalls noch kein Fortschritt in der Fertigstellung zu erkennen.
- Planungen für weitere Spielplatzumbauten wurden bereits durch Frau Lüttke-Dommel an Herrn Babatz bekannt gegeben, auch dabei ist wieder nicht erkennbar, dass das ausgesuchte Planungsbüro entsprechende Kenntnisse und Referenzen im Punkt der Barrierefreiheit hat.
- Es wird geplant, die neue Leiterin des Tiefbauamtes Frau Aumann zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um sie kennenzulernen und unseren Beratungsauftrag als Inklusionsrat anzubringen.
- Es liegen noch keine neuen Nachrichten zum Start der Bauarbeiten hinsichtlich der Zugänglichkeit des Mehrgenerationshauses vor. Wenn eine öffentliche Förderung dahinterstehen würde, sollte eigentlich der zeitliche Rahmen besser einsehbar sein, zusätzlich würden sich auch die eigenen Kosten für die Stadt reduzieren.
- Einfache Sprache: viele Artikel in der öffentlichen Presse sind nicht einfach zu lesen und zu verstehen, wie könnte darauf Einfluss genommen werden?
- Es folgt die Absprache, dass solche Beispiele (wie obenstehend in diesem TOP) zukünftig in die Presse gebracht werden sollten, wenn die Ausführung nicht dem zuvor Besprochenen aus der Beteiligung des IKR entspricht.

weiter zu: **TOP 6 – Verschiedenes**

- Zur zuletzt vorgesehenen Planung, die Anschaffung von Rampen für Geschäfte der Stadt Rinteln aus unserem Budget zu bezuschussen, um die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu fördern, stellen sich rechtliche Fragen auf.
Es muss zuvor geprüft werden, ob eine solche Verwendung unserer Mittel dem rechtlichen Rahmen entspricht und uns keine Belanglichkeit dadurch entsteht. Es würde theoretisch etwas für „Privatpersonen“, das sind ja sozusagen die Geschäfte in der Stadt, aus öffentlichen Mitteln gesponsort werden.
Zusätzlich prüfen, ob andere IKR bzw. Behindertenbeiräte ähnliche Verwendungen ihrer Mittel vorgenommen haben.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 18:16 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

